nachdem man hinten ein Tugend-Sprüchlein fürgesagt hat, auch fraget: Mit was für einem Buchstaben hat sich unser Sprüchlein angefangen? Weise mir doch, wo stehen mehr solche Buchstaben? rc. Z. E. Ehre Vater und Mutter rc. fängt sich mit E an: Hier zeige man dem Kind den Unterschied zwischen dem grossen E und kleinem e, und lasse sich alsobald aus diesem oder nahe dabey stehenden Sprüchlein mehr solche Buchstaben weisen, so wird das Kind dieselben unvermerkt kennen lernen. Ja es solte auch das Buchstabiren nicht schwer fallen, wenn man die dabey stehende zergliederte Nahmen mit gehöriger Geschicklich-

keit den Kindern zu erklären
weiß. (verstehe. wenn sie das
A B C schon gelernet haben)
Doch muß man ein Kind nie=
mahls übertreiben noch zum
Lernen zwingen, ja vielmehr
wenn es die gröste Begierde zu
lernen hat, ein wenig inne hal=
ten, und desto öfter, aber alle=
zeit kurz, die Sache mit ihm
vornehmen.

Belangend aber den Innhalt
dieses Büchleins, so befinden
sich darinnen die Hauptstücke
des Catechismi, doch nicht in
der Ordnung, wie sie gewöhn=
lich nacheinander folgen, son=
dern wie es kleine Kinder nach
ihrem zarten Verstand am leich=
testen begreifen können. Dero=
wegen hat man die Fragen sehr

leicht und kindisch eingerichtet, so daß dieselben einem Kind von drey Jahren, wenn es nur reden kan, in acht Wochen können völlig beygebracht werden, dafern es anders recht angegriffen wird; weßwegen auch solche in acht Abtheilungen eingerichtet sind. Der enge Raum vergönnet keine weitläuftige Anweisung von deren Gebrauch zu geben; doch dienet denen Unerfahrnen folgender Unterricht: Man sage den Kindern unterm An- und Ausziehen, auch wann sie Brod oder sonst etwas fordern, eine ganze Woche lang immer einerley für; es kan auch von Kinds-Mägden, oder wer um sie ist, geschehen. Zum Exempel: Wann das Kind etwas ver-

langt, spreche man zu ihm: Ich will dir alsobald Brod, einen Apfel, Zucker und dergl. geben, sage mir aber zuvor erst: Wer bist du? Sind nicht alle Menschen Christen? u. s. m. Diese Fragen nun treibe man eine Woche lang, bis zur andern Abtheilung, stetig. Die andere Woche nehme man die zweyte Abtheilung und so fort. Wenn nun diese acht Lectiones durchgebracht sind, kan man wieder vorn anfangen, und repetiren, unterdessen aber auch das Vatter Unser, und nachdem es des Kindes Fähigkeit zulässet, die übrigen Stücke des Catechismi, nach und nach, immer das Leichteste zu erst, vorbeten, aber nichts Neues anfangen, bis das Kind

das

das Vorige innen hat. Beym ersten Durchgang aber kan man nur bey denen Fragen allein bleiben, und wäre gut, wenn täglich ein oder mehr viertel Stündlein besonders dazu angewendet würden. Es hat auch bishero die Erfahrung gelehret daß dieses Büchlein nicht weniger in Schulen gute Dienste gethan, wann jedesmal beym Anfang oder Ende der Schul, eine solche Abtheilung vom Präceptore vernehmlich hergelesen, und jede Frage gleich hintereinander noch einmal repetirt worden, so daß die Kinder, wo nicht gleich das erstemal, doch wenigstens das anderemal, die Antwort alle zugleich, nebst dem Präceptor laut hergesagt haben, nach welcher

Art die meisten, die Woche über eine solche Abtheilung nebst dem Catechismo auswendig gelernet, welches sonderlich bey Bauers-Kindern, die nicht lange in die Schul gehen dörfen, mit Nutzen zu practiciren ist. Ob es schon lauter einfältige Fragen sind, so werden doch, leider! viel tausend Erwachsene, sonderlich unter dem Land-Volk, gefunden, die darauf nicht zu antworten wissen, und hat man wahrgenommen, daß einfältige Leute mit einfältigem Unterricht mehr als mit weitläuftiger Erklärung sind erbauet worden.

Ein geschickter Präceptor wird von selbsten hie und da noch einige Fragen, bey Verständigern

gern wissen anzubringen, und sich also dieses Büchlein, bey Unterrichtung der Jugend, gar wohl zu Nutz machen können.

Die angehängten Gebete, Sprüchlein und Regeln können auf gleiche Weise eines nach dem andern fürgesaget und wiederholet werden.

GOTT lasse es alles gereichen
zu seines H. Namens Ehre!
Amen.

Regi-

Registerlein über den Inhalt dieses Büchleins

1. Abtheilung von der Taufe. 13
2. Abtheil. vom 1. Artickel. 17
3. Abtheil. vom 2. Artickel. 23
4. Abtheil. vom 3. Artickel. 30
5. Abtheil. vom Gebet des H 33
6. Abtheil. von den 10. Geb. 40
7. Abtheil. vom Amt der S. 46
8. Abtheil. vom H. Abendm. 49

Anhang.

Vom Morgen- und Abend-Segen. 55
Vom Tisch-Gebet. 58
Allerhand Reim-Gebetlein. 66
Biblisches Spruch-A B C. 73
Regeln für junge Leute. 81
Einige nützliche Fragen. 88

J. N.

J. N. J.

Erste Abtheilung

begreift in sich das vierte Stuck des Catechismi.

Von der Taufe.

Wer bist du?

Ich bin ein Christ.

Sind denn nicht alle Menschen Christen?

Nein, sondern nur wer an JEsum Christum glaubet, und getauft ist.

Wo bist du ein Christ worden?

In der Heil. Taufe.

Wie weist du, daß du getauft bist?

Solches weiß ich bey mei-

meinem Tauf-Namen, meiner Eltern und anderer Leute Zeugniß.

Was hast du für einen Namen in der Taufe bekommen?

Den Namen N.

Hier muß das Kind seinen Namen sagen.

Auf wen bist du getauft?

Auf GOtt den Vatter, Sohn und Heil. Geist.

Mit was bist du getauft?

Mit Wasser und mit Geist.

Wer hat es denn befohlen, daß man die Leute taufen soll?

Der HErr JESUS

hat

hat es seinen Jüngern befohlen.

Wie hat er zu ihnen gesagt?

Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Völker, 2c.

Was hat dir GOtt in der Taufe versprochen?

Er hat mir versprochen, Er wolle mein gnädiger GOtt und Vater seyn.

Hast du unserm HErrn GOtt auch etwas versprochen?

Ja, ich habe versprochen, ich wolle sein gehor-

gehorsames Kind seyn.

Du bist aber noch klein gewesen, wie hast du was versprechen können?

Mein Tauf-Doth hat es für mich versprochen, welches eben so viel ist

Wie wirds aber, wenn du nicht als ein gehorsames Kind GOttes lebest, wie dein Tauf-Doth versprochen hat?

So darf ich auch nicht hoffen, daß GOtt mein gnädiger GOTT und Vatter seye.

An-

Andere Abtheilung
handelt von
dem ersten Artickel.

Glaubest du auch an GOtt?

Ja, von Herzen.

Wer ist denn GOtt?

GOtt ist ein ewiger Geist und der Ursprung aller Dinge.

Was ist ein Geist?

Ein unsichtbares Wesen, das Verstand und Willen, auch weder Fleisch noch Bein hat. Luc. 24, 39.

Ist mehr als ein GOtt?

Nein, es ist nur ein GOTT.

Wie viel sind aber Personen in solcher einigen Gottheit?

Es sind drey Personen, Vatter, Sohn und Heiligen Geist.

Was hat GOtt der Vatter an dir gethan?

Er hat mich erschaffen.

Was hat GOtt der Sohn an dir gethan?

Er hat mich erlöset.

Was hat GOtt der Heil. Geist an dir gethan?

Er

Er hat mich geheiliget.

Wo wohnet der liebe GOtt?

Er ist allenthalben, im Himmel und auf Erden.

Wie weißt du das?

Er sagts selber: Der Himmel ist mein Stuhl, und die Erde ist meine Fuß-Bank. Jes. 66, 1.

Läßt sich GOTT bisweilen sehen?

Nein, in dieser Welt sehen wir Ihn nicht.

Hat Ihn noch gar kein Mensch gesehen?

Nein, Er hat zu Mose gesagt: Mein Angesicht kanst du nicht sehen. 2. Mos. 33, 20

Wird Er sich auch gar nicht sehen lassen?

Ja, im ewigen Leben werden wir Ihn sehen wie er ist. 1. Joh 3, 2.

Was hat dann GOtt der Vater, als die erste Person, dir Gutes gethan?

Er hat mich erschaffen.

Was hat er dir in der Schöpfung gegeben?

Er hat mir einen gesunden Leib und eine vernünftige Seele gegeben.

Ist das eine Wohlthat, daß du einen gesunden Leib hast?

Ja freylich! Wann ich krumm, lahm oder sonst gebrechlich auf die Welt gekommen, so wäre es ein grosses Elend.

Haben nicht alle Creaturen eine vernünftige Seele?

Ach nein! eben darum weil ich eine Vernunft habe, bin ich von unvernünftigen Thieren unterschieden.

Erweiset dir GOtt noch mehr Gutes?

Ja, Er erhält mich bey den Wohlthaten die Er mir erwiesen.

Wie erhält Er dich dabey?

Er giebt mir Essen, Trinken, Kleider, Schuh, und alles was ich brauche.

Geben

Geben dir das nicht deine Eltern?

Ja, aber GOtt beschehrt es ihnen.

Was mußt du GOtt für seine Wohlthaten thun?

Ich muß Ihm dafür danken u gehorsam seyn.

Wie lauten die Worte des ersten Artickels?

Ich glaube an GOtt den Vatter, allmächtigen Schöpfer 2c.

Dritte Abtheilung
begreift in sich
den andern Artickel.

Wie heißt die andere Person in der Gottheit?

JEsus Christus.

Wer ist JEsus Christus?

GOttes Sohn, wahrer GOtt und Mensch.

Was hat denn GOtt der Sohn dir Gutes gethan?

Er hat mich erlöset.

Was heißt erlösen?

Frey machen von allen Sünden, vom Tod und von der Gewalt des Teufels.

Wie hat ers angefangen?

Er ist mir zu gut ein Mensch worden.

Von wem ist er als ein Mensch empfangen?

Von dem Heil. Geist.

Von wem ist er als ein Mensch gebohren?

Von der Jungfrau Maria.

Warum ist er Mensch worden?

Auf daß Er hat für mich leiden und sterben können.

Wie ist er denn gestorben?

Er ist am Creutz für mich gestorben.

Warum sagst du, Er sey für dich gestorben?

Ich habe den zeitlichen

und ewigen Tod verdienet; aber Er hat meine Strafe selber erlitten.

Ist Christus bloß um deiner Sünden willen gestorben?

Er ist um meiner und aller Menschen Sünden willen gestorben.

Ist der HErr Christus immer am Creutz hangen geblieben?

Nein. Man hat Ihn begraben.

Was hat Er mit ins Grab genommen?

Un-

Unsere Sünden, daß sie unser lieber GOtt nicht mehr ansehen solle.

Ist Christus im Grab verfaulet?

Nein, Er ist am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.

Was hat Er hernach gethan?

Er ist noch vierzig Tage auf der Welt geblieben, und hat von vielen Leuten sich sehen lassen.

Wo ist Er nachmals hingekommen?

Er ist aufgefahren gen Himmel.

Was thut Er im Himmel?

Er sitzet zur rechten Hand GOttes, und nimmt sich meiner an.

Was ist die rechte Hand GOttes?

Seine Allmacht und Herrschaft über alle Creaturen.

Wird Er nicht mehr wieder kommen?

Ja, am Jüngsten Tage.

Was wird Er alsdenn thun?

Er wird richten die Lebendigen und die Todten.

Wer sind die Lebendigen?

Die noch leben, wann der Jüngste Tag kommt.

Wer sind die Todten?

Alle die vor dem Jüngsten Tage sterben.

Wie lautet der andere Artickel?

Und an JEsum Christum seinen 2c.

Vierte A[illegible]theilung

handelt

vom

Vom dritten Artickel.

Wie heißt die dritte Person in der Gottheit?

GOtt der Heil. Geist.

Was hat der Heil. Geist dir Gutes gethan?

Er hat mich geheiliget.

Wo hat Er dich geheiliget?

In der Heil. Taufe.

Wie ist der Heil. Geist bey der Taufe zu dir kommen?

Er ist bey der Taufe reichlich über mich ausgegossen worden.

Was bist du dadurch worden?

Ein

Ein Glied der Christlichen Kirche.

Bist du jetzo kein Sünder mehr?

Ja, aber GOtt vergiebt mir die Sünden aus Gnaden.

Wie mußt du es aber machen, daß dir GOtt die Sünden vergiebt?

Ich muß Ihms abbitten, und nimmer thun.

Wann dich GOtt sterben läßt, hast du so dann nichts mehr zu gewarten?

Ja, ich werde am Jüngsten Tag wieder leben-

lebendig werden, und mein Tod ist ein Schlaf worden.

Was hast du alsdenn von dem lieben GOtt zu hoffen?

Das ewige Leben, das droben im Himmel ist.

Woher weist du das?

Mein HErr JEsus hat gesagt, daß alle, die an Ihn glauben, nicht sollen verlohren werden, sondern das ewige Leben haben.

Wie lautet der dritte Artickel?

Ich glaube an den Heil. Geist, 2c.

Fünfte Abtheilung
handelt
Vom dritten Stück des Catechismi.

Wie mußt du dich gegen GOtt verhalten, weil du noch in der Welt lebest?

Ich muß fromm seyn, und fleissig beten.

Was ist das Beten?

Wenn man mit GOtt redet, das heißt beten.

Kanst denn du mit GOtt reden, wenn Er sich schon nicht sehen läßt?

Ach ja! Er hört es doch, wann ich schon leis rede, oder gar nur denke.

Wie oft soll man denn beten?

Man soll ohne Unterlaß beten 1. Thess. 5, 17.

Darfst du aber zu GOtt beten, wenn du schon wider Ihn sündigest?

Ja, wenn ich nur nicht aus Vorsatz sündige, und mich bessere.

Wie weißt du das?

Er

Er hat selber befohlen: Ruffe mich an in der Noth, so will ich dich erretten.

Welches ist denn das beste Gebet?

Das Gebet Vatter Unser.

Wer hat dichs gelehrt?

Mein HErr JEsus selber, Matth 6.

Sage mir das Vatter Unser.

Vatter Unser, der du bist im Himmel ꝛc.

Wie wird das Vatter Unser eingetheilet?

In den Eingang, in die sieben Bitten, und in den Beschluß.

Wen nennest du denn wenn du sagst: Vatter Unser 2c.

Meinen lieben Vatter im Himmel.

Darfst du aber den grossen GOtt einen Vatter heissen?

Ja, das hat mich Christus selber also gelehret.

Warum mag Ers wohl befohlen haben, ihn Vatter zu heissen?

Damit ich desto mehr Ver-

Vertrauen zu Ihm habe.

In was für einen Namen must du Ihn bitten?

Im Namen JEsu Christi.

Um was wilt du den lieben GOtt bitten?

Um allerley Gutes für meine Seele und für meinen Leib.

Was brauchst du für deine Seele?

Den Heil. Geist und seine Regierung zu allem Guten.

Was brauchest du aber für deinen Leib?

Alles was zu Erhaltung dieses Lebens gehöret.

Wie bittest du die geistlichen Güter von GOtt?

Ohne Beding.

Wie bittest du aber leibliche Sachen?

Mit Beding.

Wie wilst du sagen, wenn du um was Leibliches bittest?

Lieber GOtt! wann es zu deiner Ehre und zu meiner Seeligkeit nützlich ist, wollest du mirs geben.

Soll GOtt auch das Böse von dir nehmen?

Ja, darum bitte ich Ihn von Herzen.

Stehet das alles im Vatter Unser?

Ja, darinnen bitte ich zu erst um geistliche, und dann um leibliche Sachen.

Darf man dann die Mutter Gottes und andere verstorbene Heilige nicht auch anbeten, oder sie um ihre Fürbitte und Hülfe anrufen?

Nein, das wäre grobe Abgötterey, und grosse

Sünde wider das erste Gebot.

Glaubst du aber, daß dich GOtt erhören werde, wann du ohne andere Fürbitte ihn anrufest?

Ja freylich, weil Ers versprochen; darum spreche ich auch ein gläubiges Amen.

Was heißt Amen?

Es heißt Ja, Ja, es soll also geschehen.

Sechste Abtheilung, handelt von den Zehen Geboten.

Wann

Wann du aber erhörlich beten wilst, wie mußt du es machen?

Ich muß an Christum herzlich glauben, auch from̃ seyn, und nach dem Willen GOttes leben.

Wo findest du den Willen GOttes wie du leben solt?

In den zehen Geboten.

Durch wen hat GOtt die zehen Gebot gegeben?

Durch Mosen seinen Diener.

Wo hat Er sie gegeben?

In der Wüsten auf dem Berg Sinai.

Wie hat Er sie gegeben?

Mit grossen Donnern und Blitzen.

Auf was hat Ers geschrieben?

Auf zwo steinerne Tafeln.

Wie viel Gebote begreift die erste Tafel?

Drey Gebote.

Wie viel Gebote hält die andere Tafel in sich?

Sieben Gebote.

Von was handeln die drey Gebote auf der ersten Tafel?

Wie

Wie man GOTT lieben soll.

Wie soll man GOtt lieben?

Von ganzem Herzen, von ganzer Seele, und von ganzem Gemüthe.

Wovon handeln die sieben Gebote auf der andern Tafel?

Wie man den Nächsten lieben soll.

Wer ist dein Nächster?

Alle Menschen die meiner Hülfe brauchen, sie mögen Freund oder Feind seyn.

Wie solt du den Nächsten lieben?

Als mich selber.

Wie lauten die heiligen zehen Gebote?

Das erste: Ich bin der HErr dein GOtt, ꝛc.

Kanst du alles vollkommen thun, was GOTT in den zehen Geboten befohlen hat?

Ach nein! ich bin von Natur zu allem Guten untüchtig.

Was helfen dich aber die zehen Gebote, wann du sie nicht völlig halten kanst?

Ich

Ich brauche sie als einen geistlichen Spiegel, daraus ich meine Fehler und Sünden erkennen lerne.

Was lernest du noch mehr aus den zehen Geboten?

Die Sünde meiden, und gute Werke thun.

Für was mußt du dich hüten?

Für der Sünde, damit ich meinen lieben Vatter im Himmel nicht erzürne.

Wie straft GOtt die Sünde?

Zeitlich und ewig, wo man nicht Busse thut.

Thust du niemals etwas wider GOtt?

Ach leider! nur gar zu oft.

Siebende Abtheilung
begreift in sich
das fünfte Stück des Catechismi.

Wie machst du es dann, wenn du GOtt mit Sünden erzürnet hast?

Ich seufze mit dem Zöllner: GOtt sey mir Sünder gnädig.

Ver-

Vergiebt aber jemand auf Erden an GOttes Statt die Sünde?

Ja, die Diener Christi, oder Pfarr-Herren.

Wer hat ihnen die Macht gegeben?

Der HErr JEsus.

Wo stehet es geschrieben?

Johannis am zwanzigsten: Der HErr JESUS blies seine Jünger an ꝛc.

Wie viel Stück gehören zur wahren Busse?

Vier Stück: 1) Erkänntniß und Bekänntniß

niß der Sünden; 2) Reu und Leid über die Sünden; 3) der Glaube an JEsum Christum; und 4) die Lebens-Besserung.

Glaubest du denn, GOtt werde dir deine Sünden vergeben, wenn du Busse thust?

Ja, ich glaube es, Er werde mir um Christi willen alle Sünden vergeben.

Warum um Christi willen?

Weil mich das Blut Chri-

Christi rein machet von allen Sünden.

Wie gelangest du aber zu dem Blut Christi?

Ich bin schon in der Heil. Taufe damit besprenget worden.

Brauchst du also das Blut Christi nicht mehr?

Ja: Ich hoffe meine Seele damit zu laben, wann ich einmal zum Heil. Abendmahl gehen darf.

Achte Abtheilung

handelt

Vom sechsten Stück des Catechismi.

Wenn darfst du zum heiligen Abendmahl gehen?

So bald ich mich selber prüfen kan.

Was heißt prüfen?

Prüfen heißt, sich selber fragen und erforschen, wie einer glaubt und lebet.

Was folget auf rechte Prüfung?

Es sagt einem sein eigen Gewissen, wo man gefehlet hat.

Was

Was giebt man dir alsdann im Heil. Abendmahl?

Mit Brod und Wein giebt man mir Christi Leib und Blut zu essen und zu trinken.

Wie kanst du das wissen, daß du mit Brod und Wein Christi Leib und Blut geniesest?

Mein HErr JEsus hat es bey seinem Abschied also geordnet.

Wie hat Ers denn geordnet?

Er hat seinen Jüngern Brod und Wein gegeben, und gesagt:

Esset, das ist mein Leib; Trincket, das ist mein Blut.

Wann hat Christus das Heil. Abendmahl eingesetzt?

In der Nacht, da Er verrathen ward.

Was war das für eine Nacht?

Die grüne Donnerstags-Nacht.

Wie lauten die Worte der Einsetzung?

Unser HErr JEsus in der Nacht, da Er verrathen ward, 2c.

Nutzet es etwas, wann man zum Heil. Abendmahl gehet?

Ja, es nutzet zu Vergebung der Sünden, giebt Leben und ewige Seeligkeit.

Wie wilt du dich darauf rüsten und vorbereiten?

Ich muß fromm seyn und fleißig lernen: und dermaleinst glaubig und bußfertig dabey erscheinen.

Kanst du das aus eigener Kraft für dich selber thun?

Ach nein! ohne GOttes

tes Gnade kan ich nichts Gutes thun.

Wie erlangst du aber diese Gnade von GOtt?

Ich muß GOTT fleißig darum bitten.

Wie wilt du denn zu dem lieben GOtt sagen?

HErr, lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein GOtt, dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

An-

Anhang.

Folget hierauf, wie man die Kinder zum Gebet angewöhnen soll.

Wie sagest du, wenn du zu Frühe aufstehest?

Ich segne mich mit dem heiligen Creutz, und sage: Das walte GOtt Vatter, GOtt Sohn, und GOtt Heil. Geist, Amen.

Was mußt du ferner thun?

Ich muß GOTT danken, daß Er mich

die Nacht über behütet hat.

Ist es damit genug gethan?

Nein, ich muß Ihn bitten, daß er mich den Tag auch behüten wolle.

Kanst du denn nicht ohne Unglück leben wenn dich GOtt nicht behütet?

Nein, der Teufel würde mich keinen Augenblick ohngeplagt lassen.

Wen schickt denn GOtt, der den bösen Geist vertreibet?

Seine lieben Engel

müs-

müssen mich beschützen, und auf den Händen tragen.

Wenn du aber nicht fromm lebest, beschützen dich doch die Heil. Engel?

Nein. Alsdenn würde der böse Feind über mich Macht haben.

Bete mir doch deinen Morgensegen?

Das walte ꝛc. Ich danke dir ꝛc.

Was sagst du, wenn du ins Bette gehest?

NB Hie können obige Fragen wiederholet werden, nur daß

man wegen Tag und Nacht einen Unterschied machet.

Vom Tisch-Gebet.

Was sollen die Kinder thun, wenn sie essen wollen?

Sie sollen fein züchtig und mit gefaltenen Händen vor den Tisch treten.

Sollens denn grosse Leute nicht auch also machen?

Ja allerdings, diese sollen den kleinen Kindern mit guten Exempeln vorgehen. 1. Tim. 2, 8.

Soll

Soll man beym Tisch-Gebet sitzen oder stehen?

Wer gesund ist, soll GOtt zu Ehren aufstehen.

Ists denn nicht recht, wenn der Haus-Vatter und die Haus-Mutter am Tisch sitzen, und sich unter dem Gebet mit den Armen aufsteuern?

Nein, es bezeugt keine Demuth für GOtt: sie sollen, so wohl als die Kinder und Gesinde, beym Gebet aufstehen, und GOtt die Ehre geben.

Ists auch nicht recht, wenn man unter dem Tisch-Gebet das Essen hinträgt, oder sonst herum läuft, und doch mit dem Munde dazu betet?

Nein, es weiset ein solcher Mensch, daß er keine Andacht zum Gebet habe.

Ist denn ein solch Gebet GOtt nicht angenehm, welches ohne Andacht geschiehet?

Nein, es ist ein Greuel vor GOtt, und heisset GOtt spotten.

So darf man unter dem Gebet keine andere Gedanken haben?

Nein, GOtt ist ein Geist, darum muß auch unser Geist, das ist, unser Sinn und Gedanken zu Ihm allein gerichtet seyn, wenn wir mit Ihm reden wollen.

Warum betet man denn vor dem Essen?

Daß GOtt die Speise und den Trank segnen wolle.

Ist denn etwas an dem Segen GOttes gelegen?

Ja freylich, an GOttes Segen ist alles gelegen: wann Er seine Segens-Hand aufthut, so wird alles gesättiget, was da lebet, mit Wohlgefallen.

Wie betest du dann vor Tische?

Aller Augen warten auf dich, HErr, 2c.

(Nemlich aller Menschen und Thiere ihre Augen.) Viele sagen: werden, für warten, welches falsch ist.

HErr

HErr GOtt himmlischer Vatter ꝛc.

Ists genug wenn man zu Mittag und Abend vor dem Essen betet?

Nein, so oft man Speiß oder Trank geniesset, soll man GOtt um sein Gedeihen anrufen, solte es auch nur mit einem Seufzer seyn.

Was ist das, mit einem Seufzer?

Wann ich zum Exempel nur einen Bissen Brod

Brod esse, oder einen Trunk Wasser thue, muß ich in meinem Herzen seufzen: Ach HErr! segne mir diesen Bissen, den ich jzo geniese: Segne mir diesen Trunk, den ich jezt thue.

Muß man GOtt auch für Essen und Trinken danken?

Ja, nicht allein zu Mittag und Abend, sondern auch, so oft man etwas isset und trinket.

Wie dankest du GOTT nach dem Essen?

Der uns beschehrt hat Trank und Speiß 2c.

NB. Viele unverständige Leute sagen: Der unterschärt hat Trank 2c. Es heisset; Der uns beschehrt, nemlich der grosse GOTT beschehrt uns alles, der hat Trank und Speiß beschehrt.

Wir danken dir, HErr GOtt 2c.

Wie sagst du dann, wenn du ausser der Mahlzeit etwas issest?

Ich seufze in meinem Herzen: (GOTT sey

Lob und Dank, der mir abermal diesen Bissen oder diesen Trunk hat wohl schmecken lassen.

Warum sollen wir GOTT danken?

Weil Er freundlich ist, und seine Güte ewiglich währet.

Folgen noch einige schöne Reim-Gebetlein.

Des Morgens.

In GOttes Namen steh ich auf,
Vollende, JEsu! meinen Lauf.

Be-

Beschütte mich mit deinem Segen,
Behüte mich auf meinen Wegen, Amen.

* * *

Ach GOtt! mein Vatter, segne mich,
Hilf, daß ich lebe heiliglich,
Begleite mich mit deiner Liebe,
Daß mich der Satan nicht betrübe, Amen.

Des Abends.

GOtt Vatter, mich befehl ich dir,
Die Sünden-Schuld vergieb du mir,
Und wende ab verdiente Strafe,
Hilf, daß ich ohne Sorgen schlafe, Amen.

*

* *

Ach treuer GOtt! verlaß mich nicht,
Sey diese Nacht mein Schutz und Licht,
Daß alles Unglück von mir weiche,
Und ich den Tag gesund erreiche,
Amen

Vor dem Essen.

Komm, HErr JESU, sey unser Gast,
Und segne was du bescheret hast, Amen.

Nach dem Essen.

HErr JEsu, dir sey Lob und Dank,
Für die genoßne Speiß und Trank, Amen.

Beym

Bey dem Aus- und Eingehen.

Meinen Ausgang meinen Eingang laß mein GOtt gesegnet seyn,
Wickle mich in dein Erbarmen und in deine Liebe ein.

Vor dem Lernen.

Du bester Lehrer, JEsulein!
Mein Lernen laß gesegnet seyn,
Daß all mein Thun durch deine Gnad,
Ersprießlich werd und wohl gerath, Amen.

Zu Anfang der Woche.

Lieber GOtt durch deine Güte,
Diese Woche mich behüte,
Leite mich auf deinen Wegen,

Gieb Gesundheit, Glück und Segen, Amen.

Zu Ende der Woche.

Die Woche nun vergangen ist,
Ich danke dir, HErr JEsu Christ,
Für alle Gnad und Gütigkeit,
Ach! steh mir bey noch allezeit, Amen.

Für die Eltern.

Laß meine liebe Eltern dir
Befohlen seyn, behüt sie mir,
Und zahle, HErr, weil ich nicht kan,
Das Gute, so sie mir gethan, Am.

Wenn die Stund schlägt.

HErr JESU! laß mich meine Zeit,

Recht

Recht weißlich suchen anzuwenden,
Auf daß ich stündlich sey bereit
Mein Leben, wenn du wilst, zu enden, Amen.

Oder:

Ich ruf zu Dir aus Herzens-Grund,
Verleih mir ein glückseel'ge Stund.

Wenn man in der Kirche schläfrig ist.

Rüttle, schüttle und bewege,
JEsu, mein verschlafnes Herz,
Brauche Liebe, brauche Schläge,
Nur, ach! zieh mich Himmelwärts.

Um Erneurung des Tauf-Bundes.

Mein JEsu! laß durch deine Kraft mich meinen Tauf-Bund heut erneuen,
Daß du, nebst allen Engeln, dich könnst über meine Busse freuen.

Wenn man beten will.

JEsu! lehr mich selber beten,
Laß mich deinen Geist vertretten.

Biblisches Spruch-A B C,
von allerhand Tugend-Sprüchen.

Aa. Aa. Adam.

Alles das ihr wollet, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen auch. Matth. 7, 12.

Bb. Bb. Boas.

Bedenke das Ende, so wirst du nimmermehr Uebels thun. Sir. 7, 39.

Cc. Cc. Cain.

Christum lieb haben, ist besser, denn alles wissen. Ephes. 3, 19.

Dd. Dd. Dina.

Dein Lebenlang habe GOTT für Augen und im Herzen, und hüte dich, daß du in keine Sünde willigest, und thust wider GOttes Gebot. Tob. 4, 6.

Ee. Ee. Eva.

Ehre Vatter und

Mut-

Mutter mit der That, mit Worten und mit Gedult. Sir. 3, 9.

Ff. Ff. Fe jus.

Folge nicht bösen Leuten, und wünsche nicht bey ihnen zu seyn. Spr. Sal. 34, 1.

Gg. Gg. Gi de on.

Gewöhne dich nicht an die Lügen, dann das ist eine schändliche Gewohnheit. Sir 7, 14.

Hh Hh. Hiob.

Habe deine Lust an

dem

dem HErrn, der wird dir geben, was dein Herz wünschet. Psal. 37, 4.

Ji. Ii. Jacob.

Jaget dem Guten nach, beyde unter einander, und gegen jedermann. 1. Thess. 5, 15.

Kk. Kk. Korah.

Kühle dein Müthlein nicht, wenn du strafen solt. Sir. 10, 6.

Ll. Ll. La ban.

Laß den Armen nicht Noth leiden, und sey nicht hart gegen den Dürftigen. Sir. 4, 1.

Mm. Mm. Mo ses.

Mache dich nicht stolz, wenn man dein bedarf. Sir. 10, 29.

Nn. Nn. No ah.

Niemand halte weiter von ihm, denn sichs gebühret zu halten. Röm. 12, 3.

Oo. Oo. Obed.

Offenbahre nicht eines andern Heimlichkeit. Spr. Sal 25, 9.

Pp. Pp. Paulus.

Prüfet alles, und das Gute behaltet. 1. Thessal 5, 21.

Qq Qq. Quartus.

Quillet auch ein Brunn aus einem Loch süß und bitter? Jac. 3, 11.

Rr. Rr. Ruben.

Redet die Wahrheit, ein

ein jeglicher mit seinem Nächsten Ephes. 4, 25.

Ss. Ss. Sim son.

Sey schnell zu hören, langsam aber zu reden, und langsam zum Zorn. Jac 1, 19.

Tt. Tt. Tha mar.

Trachtet nach dem was droben ist, nicht nach dem was auf Erden ist. Col. 3, 1.

Vv. Vv. Va sthi.

Vor einem grauen

Haupt solt du aufstehen, und das Alter ehren. 3. Mos. 19, 32.

Ww. Ww. Walburg.

Wache auf, der du schläfest, und stehe auf von den Todten, so wird dich Christus erleuchten. Ephes. 5, 14.

Xx. Xx. Xerxes.

Yy. Yy. Ysop.

Zz. Zz Ziba.

Ziehet an den HErrn JESUM Christum, und

und wartet des Leibes, doch also, daß er nicht geil werde. Röm. 13, 14.

Einige Regeln für Kinder und junge Leute.

Wie mußt du dich gegen GOtt verhalten?

Ich muß stets an die Allgegenwart GOttes gedenken, und mich hüten, daß ich nicht wider Ihn sündige.

Wie mußt du es machen, wenn dir GOtt soll gnädig seyn?

Ich muß seine Gebot halten, Ihn über alles fürchten, lieben und vertrauen.

Wie mußt du dich gegen die Lehrer und Prediger verhalten?

Ich muß ihnen gehorchen, und sie zwiefacher Ehren werth halten.

Was mußt du in der Kirche thun?

Ich muß fleißig beten,

ten, singen und andächtig auf GOttes Wort merken.

Wie mußt du dich in der Schule verhalten?

Ich muß eiferig zu GOtt um Weisheit und Verstand beten, stille seyn und fleißig lernen.

Wie mußt du dich gegen die Obrigkeit verhalten?

Ich muß ihr unterthan seyn, sie ehren, und fleißig für sie beten.

Wie mußt du dich gegen deine Eltern verhalten?

Ich muß sie lieben und ehren mit Worten und mit der That, auf daß ihr Seegen über mich komme.

Ist denn so viel an der Eltern Seegen gelegen?

Ja: Des Vatters Seegen bauet den Kindern Häuser, aber der Mutter Fluch reisset sie nieder. Sir. 3, 11.

Wie aber, wenn sich die Eltern ungebührlich aufführen?

Da muß ich mit ihren Fehlern Gedult tragen, und fleissig für sie zu GOtt beten.

Wie solt du dich gegen alte Leute verhalten?

Ich soll nach GOttes Befehl vor einem grauen Haupt aufstehen, und das Alter ehren.

Wie solt du dich gegen jederman insgemein verhalten?

Ich soll gegen die

Hohen demüthig, gegen meines gleichen dienstfertig, und gegen Niedrige freundlich seyn.

Wie mußt du es machen, wenn dich jemand beleidiget?

Ich muß nicht Böses mit Bösem vergelten, und nicht wieder schelten, wenn ich gescholten werde.

Wie mußt du dich aber verhalten, wenn du jemand beleidiget hast?

Ich muß meinen

Feh-

Fehler erkennen, und dem ich was zu leid gethan, um Verzeihung bitten.

An was solt du öfters gedenken?

Ich muß an das Ende gedenken, so werde ich nichts Uebels thun.

Wie wilt du GOtt täglich um ein seligs Ende anrufen?

HErr! lehre mich bedenken, daß ich sterben muß, auf daß ich klug und selig werde.

Einige nützliche Fragen.

Wie viel Bücher hält die Bibel in sich?

Das Alte Testament 52, das Neue Testament 27, in allem aber 79. Bücher.

Wie werden die Bücher des Alten Testaments eingetheilet?

Erstlich befinden sich 17. Historische Bücher, vom 1. Buch Mose an, bis auf das Büchlein Esther.

Her=

Hernach folgen 5. Poetische Bücher, vom Buch Hiob an, bis zu dem Hohen Lied Salomonis.

Ferner 16 Prophetische Bücher, nemlich 4. grosse Propheten, und 12. kleine; Jesaias ist der erste, und Malachias der letzte.

Nach diesen kommen 14. Apocryphische Bücher, welche den übri-

gen Büchern der Heil. Schrift nicht in allen Stücken gleich gehalten, daher auch zu Beweisung des Glaubens nicht gebrauchet werden. Sie fangen an bey dem Buch Judith, und endigen sich mit dem Gebet Manasse.

Wie theilen sich die Bücher des Neuen Testaments?

Sie theilen sich in Historische, Epistolische und in

in ein Prophetisches Buch.

Wie viel sind Historische Bücher im Neuen Testament?

Es sind derselben fünf, nemlich die 4. Evangelisten, und der Apostel Geschichte.

Wie viel sind Epistolische Bücher oder Briefe der Apostel?

Es sind deren 21, fangen sich an bey der Epistel an die Römer, und endigen sich mit der Epistel Judä.

Wie

Wie heißt das einzige Prophetische Buch im Neuen Testament?

Die Offenbahrung St. Johannis, womit zugleich die ganze Bibel sich endiget.

Wie viel Capitel hat die ganze Bibel?

1178. Capitel und 150. Psalmen.

Wo hat GOTT fürnehmlich seine Wohnung?

An drey Orten: In der Höhe, im Heiligthum, und bey denen,

die

die zerschlagenes und demüthiges Herzens sind. Jes. 57, 15.

Was ist GOtt unmöglich?

Es ist unmöglich, daß GOtt lüge. Ebr. 6, 18.

Auf was siehet GOTT am liebsten?

Auf das Niedrige. Psal. 113, 6.

Noch einige Fragen.

Wie heissen die vier Elementen?

1. Die Luft. 2. Das Was-

Wasser. 3. Die Erde. 4. Das Feuer.

Wie heissen die vier Haupt-Winde?

1. Der Ostwind, komt von Morgen. 2. Der Sudwind, kommt von Mittag. 3. Der West-wind, kommt von Abend. 4. Der Nordwind, komt von Mitternacht.

Wie heissen die vier Jahrs-Zeiten?

Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Wie heissen die zwölf Monathe?

Januarius, Februarius, Mertz, April, Majus, Junius, Julius, Augustus, September, October, November, December.

Wie viel Tage hat ein Jahr?

Drey Hundert vier und sechzig.

Wie viel hat das Jahr Wochen?

Zwey und funfzig.

Wie viel hat eine Woche Tag?

Sieben Tage.

Wie viel haben Tag und Nacht Stunden?

Vier und zwanzig.

Wie viel hat eine Stund Minuten?

Sechzig.

Laß keine Stunde nicht ohn Beten ganz verrauchen,
So kanst du seliglich die edle Zeit gebrauchen.

ENDE.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

[Neuvermehrtes biblisches Spruch-Buch] [darinnen unterschiedene vornehme Sprüche aus heiliger Schrift, zur Erbau- und Fortpflanzung der Gottseeligkeit bey der Schul-Jugend, so in denen Hohenlohischen, wie auch Würtembergischen, Pfälzischen und andern angrenzenden Stadt- und Land-Schulen, üblich und gebräuchlich mit einer Vorrede, an christliche Eltern

[Öhringen?] [1757?]

Hom. 2108 y#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11733178-2
VD18 14097133-002